

Stufenmodell des moralischen Urteils

Lawrence Kohlberg (1927-1987)

Die **Kognitive Entwicklungstheorie des moralischen Urteils** von Lawrence Kohlberg basiert unter anderem auf John Rawls moralphilosophischer Gerechtigkeitstheorie und stellt eine Weiterentwicklung von Jean Piagets Theorie der Moralentwicklung dar. Konzeptionell baut Kohlbergs Theorie auf Jean Piagets Entwicklungsmodell der kognitiven Entwicklung auf. Lawrence Kohlbergs Theorie der Entwicklung des Moralbewusstseins beim Menschen beruht auf seiner Dissertation (1958), ihr folgte eine beinahe 30 Jahre laufende Längsschnittstudie. Zeit seines Lebens hat Kohlberg an seiner Theorie der moralischen Urteilsentwicklung gearbeitet und sie beständig revidiert und erweitert. Die Theorie geht davon aus, dass sich das Moralbewusstsein beim Menschen stufenweise in immer derselben Reihenfolge entwickelt, wobei nicht alle Menschen die höheren Stufen des Moralbewusstseins erreichen.

Stufe	Bezeichnung	Moralische Urteile
Präkonventionelles Urteilen		
1	Heteronome Moralität	Regeln werden eingehalten, um Strafe zu vermeiden . Orientierung an Autoritäten
2	Individualismus, Zielbewusstsein, Austausch	Regeln werden eingehalten, wenn es der Befriedigung eigener Bedürfnisse dient. Es wird anerkannt, dass andere Menschen auch eigene Bedürfnisse haben .
Konventionelles Urteilen		
3	Wechselseitige Erwartungen, Beziehungen und interpersonelle Konformität	Regeln werden befolgt. Individuum orientiert sich an den Erwartungen anderer Menschen .
4	Soziales System und Gewissen	Regeln werden befolgt, um ein Zusammenleben zu ermöglichen. Orientierung an (abstrakten) Gesetzen .
Postkonventionelles Urteilen (prinzipiengeleitet)		
5	Gesellschaftliche Nützlichkeit; individuelle Rechte	Gesetze können relativiert werden zu Gunsten von übergeordneten Prinzipien , die zu einer gerechten Gesellschaft beitragen.
6	Universale ethische Prinzipien	Selbstgewählte ethische Prinzipien sind für das Urteil leitend . Gesellschaftliche Übereinkünfte werden befolgt, weil sie auf den selbstgewählten Prinzipien basieren.

Quellen: Wikipedia u. a.